



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:  
yc 21.

# Das hohe Beylager

des

Hochwürdigem und Hochgebohrnen Grafen und Herrn

S E R N N

## Christian Friederich

des h. Röm. Reichs

### Grafen zu Stolberg,

Königslein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,  
Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und  
Klettenberg ꝛ.Herrn der Herrschaften Peterswaldau, Kreppelshof und Janowitz ꝛ.  
Domherrn zu Halberstadt

mit der

Hochwürdigem und Hochgebohrnen Gräfin

S E R N N

## Auguste Eleonore

des h. Röm. Reichs

### Gräfin zu Stolberg,

Königslein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein ꝛ.  
Herrin zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und Klettenberg,  
Canonissin zu Quedlinburg,

welches

den 11. Nov. 1768 zu Wernigerode

höchst beglückt erfolget,

besang in Halle

### Christian Friederich Schroeder

aus Wernigerode, beyder Rechte Besitzer.

Halle,

mit Trampischen Schriften gedruckt.

AK



Hier an dem salzigen Straunde  
 Schwebt auch der Musen-Sohn nicht.  
 Er singt vom harzigen Lande,  
 Und was am Brocke geschieht.

Graf Christian Friederich bleibet,  
 Ob Er gleich von Ihnen schied,  
 Von dem, was Jama beschreibet,  
 Der Musen seltsches Lieb.

Sonst drachen westliche Winde  
 Vom Harz uns frostige Lust,  
 Jetzt bleibt das Wetter gelinder,  
 Und athmet lieblichen Dufte.

Noch sträle die wärmende Sonne  
 Den jetzt sonst stürmischer Zeit,  
 Und sie verkündiget Bonne  
 Statt, daß der Brocke beschneet.

Der jetzt sonst stürmischer Zeit,  
 Und sie verkündiget Bonne  
 Statt, daß der Brocke beschneet.

Der jetzt sonst stürmischer Zeit,  
 Und sie verkündiget Bonne  
 Statt, daß der Brocke beschneet.

Der jetzt sonst stürmischer Zeit,  
 Und sie verkündiget Bonne  
 Statt, daß der Brocke beschneet.

Es hat zu strenge Befehle  
Der Zephyr, artig zu seyn,  
Und seine heulende Kehle  
Pfeift jeso lieblich und fein.

Der Brocke, Wenigerode,  
Schloß, Harz und übriges Land,  
Nebst Ise, Ecker und Bode,  
Schreib eine sichere Hand.

Seyn stolz. Es steh noch im Flore  
Der Blumen prächtiges Reich,  
Auguste Eleonore. —  
Halt ein! o Muse! noch schweig.

Augusten Eleonoren  
Der hohen glänzenden Braut,  
Zum Kranz hat Flora geböhren  
Am Harz auch Indisches Kraut.

Was Wunder! unsre Diane,  
Steigt vom Aequator herauf,  
Nach Norden geht Ihre Bahne,  
Doch folgt Ihr Phöbus im Lauf.

Kein Graf, wie Christian Friedrich,  
Ist mir bis jeso bewußt,  
Ihm bleibt das eitele niedrig,  
Er haßt die irdische Luft.

Er bleibt so, wie in der Jugend,  
Noch jelt, und künftig als Greiß,  
Ein wahres Muster der Tugend,  
Weil Er vom Laster nicht weiß.

Auguste (Hier gilt kein Pralen)  
Ist hoch, klug, schöne und mild,  
Und, Sie noch besser zu mahlen,  
Der Tugend ähnlichstes Bild.

Der Himmel hat Sie geböhren  
Zwey Engel, wie wir Sie sehn,  
Sie waren ewig erköhren,  
Als Paar zum Himmel zu gehn. —

So singt der Weingärtler  
Alhier in Friedrichs Achen;  
Unmöglich schweiget ein Schroeder  
Von dem, was jezo geschehn.

Nur Schade, daß mir die Sterne  
Ein Stück der Freude berrime;  
Jest sind die goldene Sterne,  
Für Euch zu Thronen bestim.

By diesen festlichen Tagen,  
Was mich statt dessen erquicket.  
Sie sind, Astronomi sagen,  
Mit neuem Glanze geschmückt.

Ich dachte, suchte und funde  
Den Ort, den herrlichen Sitz  
Für Euch, der Sternens-Laur funde,  
Und schnell erfolgte ein Witz.

Als Seiten rich der Orion  
Zwey neue Sterne ich sah,  
Es sang das himml'che Sion  
Ein lautes: Hallelija!

Nun jauchzt! Ihr glückliche Lande,  
Eur Christjan Friedrich lebe  
Wohl mit Augusten im Bande,  
Welch Seegen über euch schwebet!

Ich aber bath in der Eille  
Den, der ins Ewige siehet,  
Es sprach sein göttlicher Wille:  
Dis Paar Urenkel erziehet.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28





# Das hohe Beylager

des

Hochwürdigem und Hochgebohrnen Grafen und Herrn

S E N N

## Christian Friederich

des h. Röm. Reichs

### Grafen zu Stolberg,

Rocheffort, Wernigerode und Hohnstein,

Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und  
Klettenberg zc.

fften Peterßwaldau, Kreppelhof und Janowitz zc.

Domherrn zu Halberstadt

mit der

digen und Hochgebohrnen Gräfin

S E N N

## ste Eleonore

des h. Röm. Reichs

### Gräfin zu Stolberg,

Rocheffort, Wernigerode und Hohnstein zc.

Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und Klettenberg,

Canonissin zu Queßlinburg,

welches

### Nov. 1768 zu Wernigerode

höchst beglückt erfolget,

besang in Halle

ian Friederich Schroeder

as Wernigerode, beyder Rechte Besißener.

Halle,

Trampischen Schriften gedruckt.

AK

